



FREIE  
FERIENREPUBLIC



# Geschäftsbericht 2017/18

# MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Andenmatten Philipp | Andres Rolf | Arnold Jonas | Arnold Pirmin | Blaser Roger | Brantschen Peter | Bumann Benno | Bumann Elmar | Burgener Klaus | Christen Matthias | Cina Rudolf | Currie Mike | Del Pedro Pera Leon | Dönni Luzia | Duppenenthaler Roger | Eicher Christoph | Eyer Stefan | Ferrera Filippo | Finke Michael | Flaig Rainer | Fritz Benjamin | Furrer René | Fux Adrian | Fux Martin | Gnos Patrick | Godi Natascha | Greber Anton | Greber Ivan | Gruss David | Guntern Alexander | Hausammann Sandro | Hegner Albert | Heinzen Silvio | Hilfiker Mario | Hinni Pascal | Hitz Sibylle | Hitz Thomas | Honigmann Tino | Horvat Matija | Huber Karin | Imseng Christine | Imseng Myriam | Jaggy Olivier | Kalbermatten Dominik | Kalbermatten Gerhard | Kalbermatten Toni | Kalbermatten Urban | Kalbermatter Claudio | Karda Pavel | Kern Felix | Kiechler Patrick | Lanz Kurt | Lomatter Daniela | Lomatter Ingo | Lomatter Milo | Lomatter Sandro | Lorenz Aldo | Meyer Daniel | Petrig Engelbert | Petrig Nicolai | Pingeon Cédric | Pittet Alexandre | Rauf Abdul | Ruppen Gottlieb | Schneiter Philipp | Schnidrig Florian | Schöni Rudolf | Senn Beat | Senn Rolf | Studer Stefan | Supersaxo Diego | Suter Tim | Thiele Sascha | Venetz Joachim | Voide Susanne | Vujic Drazen | Wellig Sven | Werlen Livia | Williner Florian | Winterberger Hans | Zecevic Pero | Zurbriggen Matthias | Zurbriggen Sonja | Zurbriggen Stefan | Zurbriggen Urban | Zurbriggen Urs

Jahresmitarbeiter per 31. Oktober 2018

---

## Impressum

---

### Herausgeber

Saastal Bergbahnen AG  
Panoramastrasse 5, 3906 Saas-Fee  
Tel. +41 27 958 11 00  
E-Mail: [bergbahnen@saas-fee.ch](mailto:bergbahnen@saas-fee.ch)  
[www.saas-fee.ch/bergbahnen](http://www.saas-fee.ch/bergbahnen)

# INHALTSVERZEICHNIS

---

## Editorial

---

Bericht des Präsidenten und des Präsidialausschusses	4
Bericht der Geschäftsleitung	7

---

## Jahresabschluss

---

Bilanz	12
Erfolgsrechnung	13
Geldflussrechnung	14
Anhang zur Jahresrechnung	15
Bericht der Revisionsstelle	21

---

## Kennzahlen

---

Unternehmensrechnung	23
EBITDA	23
EBITDA-Marge	23

---

## Gesellschaft

---

Organe	24
Aktionärsvergütung	24

# EDITORIAL

## BERICHT DES PRÄSIDENTEN UND DES PRÄSIDIALAUSSCHUSSES

Geschätzte Aktionärinnen, geschätzte Aktionäre,

Anlässlich der ausserordentlichen GV vom 29. Oktober 2018 haben Sie uns, Peter und Markus Schröcksnadel als Vertreter der Schröcksnadel-Gruppe mit Sitz in Innsbruck und Simon Bumann, als Vertreter der Gemeinde Saas-Fee neu in den Verwaltungsrat gewählt. Für das uns ausgesprochene Vertrauen bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Ihnen. Zusammen mit den bestehenden Mitgliedern Edmond Offermann und Oscar Supersaxo bilden wir den neuen Verwaltungsrat, der in dieser Zusammensetzung im vergangenen Geschäftsjahr nicht Mal drei ganze Tage im Amt war, bevor wir bereits in das neue Geschäftsjahr gestartet sind. An der konstituierenden Sitzung wurde Peter Schröcksnadel zum Präsidenten und Simon Bumann zum Vizepräsidenten der Saastal Bergbahnen AG gewählt. Anlässlich der zweiten VR-Sitzung haben wir dann den Präsidialausschuss, bestehend aus Markus Schröcksnadel und Simon Bumann, ins Leben gerufen, der den Präsidenten von den intensiven Aufgaben in dieser Startphase entlastet.

Die ausserordentliche GV vom 29. Oktober 2018 war auch Anlass, Ihnen einen Zwischenabschluss per 31. Juli 2018 zu präsentieren, verbunden mit einem Sanierungsplan. Der Verlustvortrag der Vorjahre betrug CHF 3.85 Mio und der aufgelaufene ordentliche Verlust im Geschäftsjahr 2017/18 belief sich auf CHF 4.31 Mio, welcher durch notwendige ausserordentliche Wertberichtigungen von CHF 12.04 Mio auf einen Rekordverlust von CHF 16.35 Mio angeschwollen ist. Zur Deckung dieses Verlusts und zur Beseitigung des Verlustvortrags der Vorjahre haben wir Sie, werte Aktionärinnen und Aktionäre angefragt, die bestehenden gesetzlichen Kapital- und Gewinnreserven von CHF 6.0 Mio aufzulösen, sowie einem Kapitalschnitt von 50% auf CHF 14.2 Mio zuzustimmen.

Gleichzeitig haben wir eine ordentliche Aktienkapitalerhöhung von CHF 6.2 Mio auf das neue Aktienkapital von CHF 20.4 Mio beantragt. Alle Anträge des VR wurden einstimmig oder mit überwältigendem Mehr angenommen, wofür wir Ihnen unseren verbindlichsten Dank aussprechen. Als bestehende Aktionärinnen und Aktionäre mussten Sie einen empfindlichen Verlust Ihres Aktienkapitals von 50% in Kauf nehmen, der leider unumgänglich war, um in eine Zukunft ohne Verlustvorträge zu starten. Das Geschäftsergebnis hat sich in den verbleibenden drei Monaten seit dem Zwischenabschluss nur minimal verändert, sodass wir unter Berücksichtigung der getroffenen Sanierungsmassnahmen einen kleinen Jahresgewinn von CHF 68'000 per 31.10.2018 ausweisen können.

Blättern wir jedoch kurz zurück, wie es zur ao GV vom 29. Oktober 2018 und somit auch zum Einstieg der Schröcksnadel-Gruppe bei den Saastal Bergbahnen gekommen ist. Anlässlich der turbulenten ordentlichen GV vom 13. April 2018 wurde ein Kapitalschnitt von 50% mit gleichzeitiger Aufstockung des Aktienkapitals um CHF 14 bis 18 Mio durch die Aktionäre abgelehnt. Im Nachgang hat zuerst VRP Pirmin Zurbriggen, dann der Delegierte des VR, Rainer Flaig demissioniert und letztlich hat auch noch der interimistische VRP Roger Kalbermatten seinen Rücktritt bekannt gegeben. Die Gemeinde hat daraufhin die Einberufung einer ao GV auf den nächstmöglichen Termin beantragt. Das war dann auch die Geburtsstunde des «Ausschuss erweiterter VR der STB AG», welcher am 10. Juli 2018 zum ersten Mal tagte und aus seiner Mitte Simon Bumann zum Präsidenten wählte. Das Gremium bestehend aus den VR-Mitgliedern Roger Kalbermatten, Edmond Offermann und Oscar Supersaxo, ergänzt durch Felix Zurbriggen als Rechtsberater, Markus Supersaxo als Vertreter der Gemeinde, Daniel Werner, Vertreter des Hauptaktionärs und Simon Bumann, Vertreter der Kleinaktionäre, traf sich fortan wöchentlich zwei Mal zu intensiven Sitzungen. Der Ausschuss hat sich zum Ziel gesetzt, die Rahmenbedingungen für den Einstieg eines neuen Investors und Bergbahnbetreibers auszuarbeiten, aber auch den Fortbetrieb der Gesellschaft bis zu einem solchen Einstieg zu gewährleisten. Parallel zur Investorensuche fanden Sitzungen mit den finanzierenden Banken statt, welche konkrete Sanierungsmassnahmen sehen wollten, die auch speditiv durch den Ausschuss ergriffen wurden. Durch konsequente und tiefgreifende Sparmassnahmen sowie einem wöchentlichen Banken-Reporting konnte die Bevormundung des Ausschusses durch einen externen Berater vermieden werden. Aus der kurzen und intensiven Evaluationsphase mit mehreren potentiellen Investoren ging schlussendlich die Schröcksnadel-Gruppe hervor, mit welcher in ausführlichen Verhandlungen eine Kooperationsvereinbarung ausgearbeitet werden konnte. Am 3. Oktober 2018 war es soweit und der Ausschuss trat zusammen mit dem neuen Investor vor die Medien und hat die geplante Zusammenarbeit sowie die Einberufung einer ao GV am 29. Oktober 2018 bekannt gegeben.

# EDITORIAL

Wir blicken auf eine sehr intensive aber auch unglaublich produktive Zeit seit der Aufnahme der Verhandlungen zurück. Nicht ganz ohne Stolz dürfen wir sagen, dass die Zusammenarbeit zwischen Österreichern und Schweizern, zwischen Innsbruck und Saas-Fee, nicht nur im Verwaltungsrat hervorragend klappt. Getragen von dem gemeinsamen Willen, die Saastal Bergbahnen AG und auch die Destination in eine wiederum erfolgreiche Zukunft zu führen, packen wir die täglichen Herausforderungen gemeinsam pragmatisch aber auch konsequent an.

## Ausblick

Durch die erfolgreich durchgeführte Rekapitalisierung und dem Einstieg neuer Gesellschafter und Aktionäre konnte das Schlimmste in letzter Minute abgewendet werden. Die Gesellschaft ist mittlerweile solide finanziert und kann zukünftige Herausforderungen somit annehmen.

Dazu gehört insbesondere die Neuausrichtung in der Vermarktung und des Vertriebes des Skigebietes. Die Gesellschaft hat sich endgültig von dem Crowdfunding basierenden WinterCARD Modell verabschiedet und hat die Vereinbarung mit dem entsprechenden Provider per Ende April 2019 gekündigt. Wir werden mit dem Magic Pass an Altbewährtes anknüpfen.

Das primäre Ziel des Verwaltungsrats ist es, die Saastal Bergbahnen nachhaltig als ein rentables Unternehmen zu führen, das möglichst viele Investitionen aus dem eigenen Cashflow bewältigen kann und den Aktionärinnen und Aktionären eine regelmässige Dividende auszahlt. Wir legen Wert auf ein effizientes Reporting zur Früherkennung von Problemen und analysieren laufend die bestehenden Prozesse. Dabei sind wir durchaus gute Zuhörer, die verstehen und lernen möchten, bevor wir entscheiden. Das Hauptaugenmerk gilt dem Tagesgeschäft, der Sicherung der Einnahmen und der Kontrolle der Ausgaben. Die bereits getätigten Massnahmen haben erste Erfolge gezeigt. In den nächsten Jahren möchten wir aber auch die absolute Schneesicherheit, als die Kernkompetenz von Saas-Fee schlechthin, durch gezielte Investitionen in die Beschneidung und in die Wasserversorgung bewahren. Einen weiteren Fokus setzen wir auf die Steigerung der Qualität und des Komforts, dies jeweils im Rahmen der verfügbaren Mittel. Die spannende Reise in eine verheissungsvolle Zukunft der Saastal Bergbahnen hat erst begonnen und wir wollen uns die Zeit geben, die es braucht, um die Weichen neu zu stellen.

## Dank

An dieser Stelle möchten wir uns aber auch bedanken. In erster Linie bei Ihnen geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre für Ihr Vertrauen und Ihr finanzielles Engagement in die Saastal Bergbahnen AG. Ein grosser Dank gilt sicher auch unseren Kollegen im Verwaltungsrat, den Mitgliedern des «Ausschusses erweiterter VR», der Geschäftsleitung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gesellschaft, die in diesem schwierigen Geschäftsjahr viele Opfer bringen mussten. Weiter danken wir unseren Partnern vor Ort, insbesondere den Gemeinden Saas-Fee, Saas-Almagell, Saas-Balen und Saas-Grund, der Saastal Tourismus AG und dem Verein Saas-Fee/Saastal Tourismus, der Bergbahnen Hohsaas AG und allen Leistungsträgern der Destination. Dank auch an die Finanzierungspartner, die Zulieferer und an die Revisionsstelle. Der letzte Dank gehört unseren zahlreichen und treuen Gästen aus aller Welt, die mit ihren Besuchen und Aufhalten es erst ermöglichen, dass wir als Saastal Bergbahnen in dieser einmaligen Naturwelt wirken können.

Ihr Verwaltungsratspräsident  
Peter Schröcksnadel

Ihre Mitglieder des Präsidialausschusses  
Markus Schröcksnadel und Simon Bumann



# EDITORIAL

## BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

### Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2017/18 dürfte als eines der herausforderndsten in die Geschichte der mittlerweile 65-Jahre alten Unternehmung eingehen. Zusätzlich zu den strategischen Veränderungen wie im Bericht des Präsidenten und Präsidialausschusses erwähnt, war auch der operative Betrieb intensiv. Aussergewöhnliche Schneemassen im Winter gepaart mit sehr unstabilen Wetterverhältnissen sowie ein sehr warmer Sommer stellten den Betrieb vor grosse Herausforderungen. Die Abhängigkeit des Bergbahngeschäftes vom Wetter wurde einmal mehr bestätigt und ist auch für eine Residenzdestination wie Saas-Fee/Saastal systemrelevant. Das Crowdfunding Skipassmodell WinterCARD konnte auch in seiner zweiten Ausgabe nicht den gewünschten Erfolg verzeichnen und brachte die Gesellschaft in eine gefährliche Seitenlage, aus der sie sich nur mit einem rigorosen Sanierungsplan retten konnte. Das Sommergeschäft entwickelte sich sowohl beim Sommerski als auch beim Einzelreiseverkehr positiv, doch ist die Wertschöpfung im Sommer immer noch relativ schwach im Vergleich zum Winter.

Der Ausbau der Produkte war ein zentraler Pfeiler des Geschäftsjahres. Mit der Lancierung der Fonduegondel, dem Sunrise- und Vollmondskifahren konnten drei neue Angebote geschaffen werden, die auf ausgezeichnetes Kundenfeedback gestossen sind und damit das Erlebnis Wintersport für die Gäste emotional stärkten. Im Sommer wurden mit dem Sonntagsbrunch und der Sonnenaufgangsfahrt weitere attraktive Produkte angeboten. Die Einführung und stetige Weiterentwicklung von Erlebnissen für die Gäste sind unerlässlich, um sich im Wettbewerb bewähren zu können. Solche Projekte können auch ohne grosse Investitionen umgesetzt werden, es bedarf aber motivierter und kundenorientierter MitarbeiterInnen.

Die schrittweise Integration von den drei Bergrestaurants Längfluh (ab Winter 2017/18), Spielboden und Drehrestaurant (beide ab Sommer 2018) in den Betrieb der Saastal Bergbahnen war ein weiterer strategischer Eckpfeiler des letzten Geschäftsjahres. Die Hausaufgaben für die gesamte Berggastronomie sind gross, liegen wir doch in der Kundenumfrage Best Ski Resort 2018 bei der Berggastronomie weit hinten. Selbstredend ist hier viel Verbesserungspotential vorhanden und mit diesem Schritt wollen wir die Verantwortung als Bergbahn mittragen.

### Winter 2017/18

Das Geschäftsjahr begann am 01. November 2017 mit einem äusserst trockenen Spätherbst / Frühwinter. Die fehlenden Niederschläge führten für uns zu einem grossen Mehraufwand in der technischen Beschneigung. Gegenüber dem bereits schneearmen Vorjahr wurde nochmals 5% mehr technischer Schnee hergestellt; gegenüber dem Winter 2014/15 sogar mehr als doppelt so viel. Dank dem grossen Einsatz des Beschneigungsteams konnte die Talabfahrt in Saas-Fee bereits im Verlaufe des Novembers und die Achse Spielboden-Längfluh am 02. Dezember geöffnet werden. Die Weihnachtsfesttage verliefen sehr positiv und an Silvester konnten wir mit über 8'500 SchneesportlerInnen den Spitzenwert des Winters verzeichnen.

Gleich mit dem neuen Jahr begannen dann die Wetterkapriolen durch intensive Sturmwinde und Schneefälle. Zum ersten Mal seit vielen Jahren wurde die Lawinewarnstufe 5 («sehr gross») für das Saastal verhängt und das Skigebiet blieb im Januar an 9 Tagen komplett und an 21 Tagen teilweise geschlossen (Gletschergebiet Mittelallalin). Durch Lawinen- und Sturmwinde wurden im Verlaufe des Geschäftsjahres diverse Einrichtungen, Fahrzeuge und Anlagen beschädigt, darunter ein Teil der Fassade vom Drehrestaurant, mehrere Schneekanonen sowie viele Scheiben und kleinere Einrichtungen.

Für die Mitarbeitenden war der Januar eine enorm intensive Zeit – kaum waren die Anlagen einigermaßen ausgeschaufelt und betriebsbereit, kam bereits der nächste Schneesturm. Auf dem Mittelallalin fielen während der Wintersaison 10.76 Meter Neuschnee; im Vergleich mit 6.9 Metern im 10-Jahresmittelwert. Diese ausserordentlichen Wetterkapriolen hinterliessen starke Spuren beim Umsatz sowie den Ersteintritten, welche wir während dem Rest der Wintersaison nicht mehr aufholen konnten.

### Sommer 2018

Im Gegensatz zum Wintergeschäft, entwickelte sich der Sommer positiv und den Erwartungen entsprechend. Der Saisonauftakt beim Sommerski war aufgrund der ebenfalls guten Schneeverhältnisse in anderen Sommerskigebieten verhalten. Der warme Sommer machte aber vielen Gletschergebieten zunehmend zu schaffen und so konnten wir ab der zweiten Augusthälfte dank der ausgezeichneten Bedingungen stark aufholen. Die Strategie, sich als Sommer-Sneesportkompetenz-

# EDITORIAL

zentrum für Wintersportler zu etablieren, zeigt Wirkung. Die Produktpalette wurde in den letzten 4 Sommern kontinuierlich ausgebaut und beinhaltet mittlerweile alle Ski Alpin Disziplinen, Skicross, Freestyle, Halfpipe und Aerials. So konnten wir den Umsatz Schneesport Sommer in den letzten 4 Jahren um 30% steigern. Im Vergleich zum bereits starken Vorjahr, konnten wir ein Umsatzwachstum von 3.3% erzielen.

Die Entwicklung beim Einzelreiseverkehr ist ebenfalls positiv. Die Swiss Glacier World samt Eispavillon auf dem Mittelallalin erfreut sich weiterhin regem Zulauf. Auch die Achsen Spielboden-Längfluh und Hannig konnten gegenüber dem Vorjahr mehr Ersteintritte verzeichnen. Gesamthaft sind die Ersteintritte der Fussgänger um 5.7% gestiegen. Beim Bürgerpassmodell «Bergbahnen inklusive» konnten die Ersteintritte fast auf Vorjahresniveau gehalten werden (-1.1%). Der Rückgang erklärt sich durch die etwas schwächere zweite Saisonhälfte ab August.

## Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr musste primär aufgrund der Entwicklung der WinterCARD mit einem ausserordentlich schlechten Jahresergebnis abgeschlossen werden. Der Umsatz fiel um CHF 3.88 Mio auf CHF 25.14 Mio was einem Rückgang von 13.37% entspricht. Dies obwohl durch die teilweise Integration der Berggastonomie der Umsatzrückgang abgeschwächt werden konnte. Insbesondere die Entwicklung beim Schneesportertrag von CHF 20.89 Mio im Vorjahr auf CHF 17.76 Mio war dramatisch und ist hauptsächlich auf zwei Gründe zurückzuführen.

Erstens musste beim Ertrag der WinterCARD ein Ertragsrückgang von CHF 2.49 Mio (-20.1%) gegenüber dem Vorjahr ausgewiesen werden. Das geplante Verkaufsziel wurde deutlich nicht erreicht, auch nicht durch die Erweiterung der WinterCARD auf das Skigebiet Hohaas. Der anteilmässige Umsatz musste dem Nachbarunternehmen aus Saas-Grund abgetreten werden. Aus unternehmerischer Sicht war diese Integration von den Bergbahnen Hohaas deshalb eine bedeutende finanzielle Belastung. Zudem führten die erwähnten Schliesstage im Winter zu einem Ertragsrückgang von CHF 0.7 Mio (-12.5%) bei den Schneesportprodukten an der Tageskasse.

Zweitens konnte der Ertragsrückgang kostenseitig nicht aufgefangen werden, sondern es mussten gar Mehrkosten verzeichnet werden. Problemverursacher

waren die Hauptaufwendungen aufgrund der massiven Schneefälle und die daraus entstandenen Mehrkosten bei Personal und Energie von CHF 0.7 Mio sowie die Fehlentscheidung in Bezug auf die WinterCARD und die damit verbundenen exorbitanten Marketingkosten. Zusammenfassend war und ist die WinterCARD aus Sicht der Unternehmung nicht erfolgreich.

Das EBITDA fiel somit auf ein historisch tiefes Niveau von CHF 4.32 Mio und der operative Verlust, ohne die ausserordentlichen Wertberichtigungen, betrug CHF 4.31 Mio. Ein Liquiditätsengpass zeichnete sich ab und die Unternehmung geriet betriebswirtschaftlich in arge Schieflage. Damit wurde die Sanierung der Unternehmung, wie sie im Bericht des Präsidenten und Präsidialausschusses aufgezeigt wird, unumgänglich.

## Projekte und Investitionen

Die wichtigste Investition im Geschäftsjahr 2017/18 war der Bau eines neuen Gletscherliftes. Die jährlich steigende Nachfrage im Sommerschneesport führte zu einem immer grösseren Kapazitätsengpass. Um den diversen AthletInnen bestmögliche Trainingsbedingungen zu bieten und die Sicherheit im Abstiegsbereich zu verbessern, wurde deshalb ein zusätzlicher Lift parallel zum vorhandenen Skilift Mittelallalin 1 gebaut. Der Bau der neuen Bergstation war dabei besonders herausfordernd. Die Baustelle im über siebzig Prozent steilen Gelände forderte den involvierten Firmen und ihren Mitarbeitern alles ab. Trotz zeitweisem Rückstand auf das Bauprogramm von mehreren Wochen konnten die Baumeisterarbeiten rechtzeitig vor dem ersten grossen Schneefall fertiggestellt werden. Die Firma Garaventa lieferte und montierte die Elektromechanik im engen Zeitfenster, so dass der Lift rechtzeitig auf die Wintersaison 2018/19 in Betrieb genommen werden konnte.

Neben den üblichen sicherheits- und unterhaltsrelevanten Investitionen sind folgende Investitionen im Geschäftsjahr erwähnenswert:

- Anstich Fensterstollen für künftigen Wasserbezug der technischen Beschneigung
- Erneuerung und Umbau der WC Anlagen Spielboden und bei der Talstation Saas-Almagell (barrierefrei)
- Digitales Funksystem für die Mitarbeitenden
- Sanierung der Scheiben der 3-S Bahn Alpin Express
- Absenkung des Glaziariums im Eispavillon
- Diverse Optimierungen der Beschneigungsanlage

# EDITORIAL

## Nachhaltigkeit

Die Natur ist unser Kapital. Damit unsere atemberaubende Bergwelt auch für künftige Generationen erhalten bleibt, gilt es einen möglichst nachhaltigen und umweltschonenden Betrieb zu gewährleisten. Unsere Unternehmung bezieht aktuell bereits über 90% vom Strombedarf aus erneuerbaren Ressourcen. Im letzten Jahr haben wir uns zudem als Mitglied der «I AM PRO SNOW» Kampagne verpflichtet, innerhalb der nächsten Jahre 100% unseres Stroms aus erneuerbaren Ressourcen zu beziehen. Des Weiteren engagieren wir uns als "Cause We Care" Partner der Stiftung myclimate. Zusammen mit anderen touristischen Partnern in der Schweiz treten wir in den aktiven Dialog mit unseren Gästen und geben ihnen die Möglichkeit, gewisse Produkte klimaneutral zu erwerben. Drei Viertel der generierten Gelder werden in nachhaltige Projekte der Unternehmung reinvestiert. Der restliche Anteil fliesst externen Nachhaltigkeitsprojekten zu, welche durch myclimate gefördert werden.

Auch im letzten Jahr wurde wieder der «Mountain Cleaning Day» durchgeführt. Zum ersten Mal konnten wir dabei auch auf die Hilfe von 90 SchülerInnen der Primarschulen Saas-Fee und Saas-Almagell sowie freiwilligen Helfern aus der Destination zählen. In 20 Teams haben wir gemeinsam rund um Saas-Fee und in den Skigebieten von Saas-Fee und Saas-Almagell fünf Tonnen Abfall und Lawinenholz entsorgt.

## Human Resources

In den letzten Jahren haben die Unfälle am Arbeitsplatz leicht, jedoch stetig zugenommen. Um diese Entwicklung zu stoppen und umzudrehen, haben wir im letzten Geschäftsjahr die Arbeitssicherheit als Managementziel eingeführt. Um die Messbarkeit zu gewährleisten wurde die anerkannte Messgrösse «Lost Time Injury Rate» eingeführt. Diese misst die Anzahl Arbeitsunfälle ab einem Tag Ausfall pro geleistete Arbeitsstunden aller MitarbeiterInnen. Zusammen mit dem Sicherheitsverantwortlichen und ausgewählten Mitarbeitern wurden in einem kleinen Projektteam Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit festgelegt und ein regelmässiger Rapport aufgesetzt. Der Effekt war sehr positiv und bereits im ersten Jahr passierten neun Unfälle weniger gegenüber dem Vorjahr, was einer Verbesserung von 30% entspricht. Damit haben wir aber nur ein Zwischenziel erreicht. Als Vision gilt «unfallfrei» - sprich jede bzw. jeder MitarbeiterIn geht jeden Abend gesund nach Hause.

Im Bereich Personalwesen wurden die Prozesse der internen Kommunikation vereinfacht. Einerseits wurde eine App unternehmensintern entwickelt, damit alle MitarbeiterInnen die wichtigsten Informationen direkt und vollständig zur Hand haben. Andererseits wurde eine Kollaborationssoftware in Zusammenarbeit mit der Saastal Tourismus AG eingeführt, um die Administration von internen Sitzungen und Projekten zu vereinfachen.

Per 31. Oktober 2018 weist der Personalbestand 145 Mitarbeitende auf, dies erstmals inkl. Berggastronomie, welche wir im Geschäftsjahr schrittweise in die Unternehmung integriert haben. Den höchsten Personalbestand erreichen wir per 31. Dezember 2017 mit 191 Mitarbeitenden. Im Jahresdurchschnitt zählt die STB 133 Mitarbeitende oder auf Vollzeitstellen umgerechnet 126 Vollzeitstellen.

Folgenden JubilarInnen durften wir für ihre Treue und ihren Einsatz für die Unternehmung gratulieren:

- 20 Dienstjahre: Martin Fux
- 25 Dienstjahre: Myriam Imseng
- 30 Dienstjahre: Klaus Burgener
- 40 Dienstjahre: Rolf Senn

Mit Bravour hat Beat Senn die Ausbildung zum eidgenössischen Seilbahnfachmann im Juni abgeschlossen, herzliche Gratulation! Das wichtigste Gut einer Unternehmung sind die Mitarbeitenden. An dieser Stelle bereits allen Mitarbeitenden ein herzliches Dankeschön für ihre tägliche Arbeit.

## Marketing

Neben den neu lancierten Events konnten wir auch an altbewährten Anlässen festhalten und uns weiter damit positionieren.

Bereits zum 15. Mal führten wir im März das Glacier Bike Downhill durch. 164 Teilnehmende lieferten sich bei eisigen Temperaturen ein hartes Rennen vom Mittelallalin hinunter bis auf den Sportplatz von Saas-Fee mit Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 137 km/h. Just zum 15-jährigen Jubiläum wurde dabei ein neuer Streckenrekord von 7 Minuten 10 Sekunden und 8 Hundertstel bei den Männern aufgestellt.

Fast zeitgleich fanden auf den Pisten von Saas-Fee die Swiss Winter University Games statt. Zum dritten Mal in Folge haben sich 152 Teilnehmende von allen Schwei-

# EDITORIAL

zer Universitäten in Saas-Fee versammelt, um den Swiss University Champion auszumachen. Neben dem sportlichen Wettkampf steht hier auch immer der Aspekt der Gemütlichkeit und Freundschaft im Fokus.

Zusammen mit Saas-Fee / Saastal Tourismus konnten wir unseren Oberwalliser Olympiasieger Ramon Zenhäusern als Sommerbotschafter für unser Sommer-skigebiet und unsere Destination gewinnen. Wir haben uns mit Ramon über seine Erfolge an der Olympiade erfreut und sind stolz, dass er sich Sommer für Sommer auf unseren Pisten für die kommende Wintersaison vorbereitet. Das Highlight war dann auch das «Meet & Greet» mit Ramon für alle Fans und Gäste anlässlich der Eröffnung des Ski- & Snowboardtest im Herbst 2018.

## Ausblick

Die Rekapitalisierung und die Hereinnahme neuer Gesellschafter sowie Aktionären hat die Unternehmung gerettet. Die strategische Neuausrichtung in der Vermarktung und im Vertrieb des Skigebietes, basierend auf einer soliden Finanzierung, ermöglicht der Unternehmung, die zukünftigen Herausforderungen anzunehmen. Wichtig dabei insbesondere auch die Grundsatzentscheidung, sich von der erfolglosen WinterCARD zu trennen und auf Bewährtes – sprich den Magic Pass – zu setzen.

Saas-Fee gilt bei den Kunden nach wie vor als das schneesicherste Gebiet der Alpen. Jedoch ist die Schneesicherheit kein Selbstläufer und wir sind daher gefordert, weitere notwendige Investitionen in die Beschneiungsanlage zu tätigen. Nur so kann die Destination auch künftig als absolut schneesicheres Skigebiet noch stärker positioniert werden. Auch bezüglich Pistenqualität und Sicherheit auf den Pisten schneiden die Saastal Bergbahnen seit Jahren hervorragend ab. Damit ist zwar eine solide Basis für Schneesport geschaffen, doch reicht dies nicht, um sich von der Konkurrenz klar zu differenzieren. Skiurlaub ist grundsätzlich austauschbar, das heisst es gibt vielerorts gut präparierte Pisten und schöne Aussichten. Deshalb sind die Softfaktoren mitentscheidend: Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und ein Lächeln sind von unschätzbarem Wert und tragen dazu bei, dass ein Gast sich willkommen fühlt und wiederkommt.

Handlungsbedarf haben wir vor allem im Bereich des Beförderungskomforts sowie der Berggastronomie. Der Beförderungskomfort ist auch durch die histori-

sche Entwicklung des Skigebietes und deren Anlagen bedingt, doch gilt es wo möglich mit Massnahmen dem Gast mehr Komfort zu bieten. Dies erreichen wir durch Investitionen in Pistenoptimierungen oder Aufstiegshilfen. Es laufen bereits einige Vorprojekte, die es in den nächsten Jahren schrittweise umzusetzen gilt.

## Dank

Auf diesem Weg bedanken wir uns bei all unseren Mitarbeitenden für den tollen Einsatz und die geleistete Arbeit in einem schwierigen Jahr mit vielen Veränderungen. Ein spezieller Dank gilt allen für die Zusatzeinsätze bei den Events wie Fonduegondel, Sonnenaufgangsfahrten, Vollmondskifahren, Nachtschlitteln, Fackelabfahrten, dem Bereitstellen der Garage für die Weihnachtsfeier usw. Ebenso möchten wir uns bei allen Leistungsträgern vor Ort und unseren Partnern für die Zusammenarbeit im letzten Geschäftsjahr bedanken. Den wichtigsten Dank möchte ich allen Gästen aussprechen, welche uns im vergangenen Jahr besucht haben, ganz besonders jenen welche uns weiterempfehlen. Es gibt keine stärkeren Markenbotschafter als zufriedene Gäste.

CEO

Urs Zurbriggen



# BILANZ

PER 31. OKTOBER

IN TAUSEND CHF	Erläuterungen Anhang Ziffer:	2018	%	2017	%
<b>AKTIVEN</b>					
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>15'163</b>	<b>23</b>	<b>10'954</b>	<b>14</b>
Flüssige Mittel		575		4'404	
Bezahlungsanspruch aus Wiedererhöhung des Aktienkapitals		6'200		-	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	2'930		3'701	
Übrige kurzfristige Forderungen		69		358	
Vorräte	2.2	821		652	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4'568		1'839	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>51'565</b>	<b>77</b>	<b>64'973</b>	<b>86</b>
Finanzanlagen	2.3	32		32	
Beteiligungen	3.3	10		20	
Sachanlagen	2.12	51'523		62'705	
Immaterielle Werte		-		2'216	
<b>Total Aktiven</b>		<b>66'728</b>	<b>100</b>	<b>75'927</b>	<b>100</b>
<b>PASSIVEN</b>					
<b>Fremdkapital</b>		<b>46'267</b>	<b>69</b>	<b>45'387</b>	<b>60</b>
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>		<b>17'162</b>		<b>20'077</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.4	1'180		833	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.5	4'354		3'825	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1'042		2'074	
Passive Rechnungsabgrenzungen		10'578		13'345	
myclimate Fonds		8		-	
<b>Fremdkapital langfristig</b>		<b>29'106</b>		<b>25'310</b>	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.5	22'160		18'959	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.6	6'946		6'351	
<b>Eigenkapital</b>		<b>20'461</b>	<b>31</b>	<b>30'540</b>	<b>40</b>
Aktienkapital	2.7	20'400		28'400	
Gesetzliche Kapitalreserven		-		4'810	
Gesetzliche Gewinnreserven		-		1'186	
Gewinn-/Verlustvortrag	2.8	68		-3'849	
Eigene Kapitalanteile	3.4	-7		-7	
<b>Total Passiven</b>		<b>66'728</b>	<b>100</b>	<b>75'927</b>	<b>100</b>

# ERFOLGSRECHNUNG

## 1. NOVEMBER BIS 31. OKTOBER

IN TAUSEND CHF	Erläuterungen Anhang Ziffer:	2017/18	%	2016/17	%
<b>TOTAL ERTRAG</b>		<b>25'135</b>	<b>100</b>	<b>29'012</b>	<b>100</b>
Schneesport		17'761		20'887	
Einzelreiseverkehr		4'783		5'512	
Berggastronomie		1'306		701	
<b>NETTOERLÖS</b>		<b>23'851</b>		<b>27'100</b>	
Nebenertrag	2.9	1'284		1'912	
<b>Warenaufwand</b>		<b>-433</b>		<b>-225</b>	
<b>Personalaufwand</b>		<b>-10'577</b>	<b>-42</b>	<b>-10'174</b>	<b>-35</b>
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>		<b>-9'803</b>	<b>-39</b>	<b>-9'542</b>	<b>-33</b>
Überfahrt-/Durchfahrten und Mieten		-564	-2	-1'052	-4
Unterhalt und Erneuerung		-1'991	-8	-1'872	-6
Sach- und Haftpflichtversicherungen		-497	-2	-440	-2
Abgaben und Gebühren		-384	-2	-374	-1
Energie und Verbrauchsstoffe		-2'082	-8	-1'915	-7
Werbung - Marketing		-3'086	-12	-3'217	-11
Übriger Aufwand		-1'199	-5	-672	-2
<b>EBITDA</b>		<b>4'322</b>	<b>17</b>	<b>9'071</b>	<b>32</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen	2.10	-19'630	-78	-8'077	-28
<b>EBIT</b>		<b>-15'309</b>		<b>994</b>	
Finanzertrag		13		7	
Finanzaufwand		-707		-643	
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>					
Ausserordentlicher Aufwand	2.11	-156		-	
<b>Jahresverlust/-gewinn vor Steuern</b>		<b>-16'159</b>		<b>358</b>	
Direkte Steuern		-121		-183	
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>		<b>-16'279</b>		<b>175</b>	
<b>Sanierungsgewinn</b> (Beschlüsse anlässlich a.o. GV 29.10.2018)		<b>16'347</b>		<b>-</b>	
<b>Periodenergebnis 01.08.2018 - 31.10.2018</b>		<b>68</b>		<b>-</b>	

# GELDFLUSSRECHNUNG

## 1. NOVEMBER BIS 31. OKTOBER

IN TAUSEND CHF	2017/18	2016/17
Jahresgewinn	68	175
Abschreibungen	19'630	8'077
Gewinn Verkauf Anlagevermögen	-19	-338
Sonstige, nicht liquiditätswirksame Aufwendungen (Sanierungsbuchungen)	-16'354	-
<b>Erarbeitete Mittel (Cashflow)</b>	<b>3'325</b>	<b>7'914</b>
Veränderung Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel)	-1'839	-2'339
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-2'265	12'610
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-779</b>	<b>18'185</b>
Investitionen Finanzanlage	-	-1
Investitionen Sachanlagen	-6'199	-11'788
Investitionen Immaterielle Werte	-	-2'770
Devestitionen Finanzanlagen	10	167
Devestitionen Sachanlagen	-	402
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6'189</b>	<b>-13'990</b>
Aufnahme verzinsliche Verbindlichkeiten	6'274	7'000
Aufnahme unverzinsliche Verbindlichkeiten	800	3'200
Rückzahlung verzinsliche Verbindlichkeiten	-3'067	-11'399
Rückzahlung unverzinsliche Verbindlichkeiten	-869	-254
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3'138</b>	<b>-1'453</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>-3'829</b>	<b>2'742</b>
Flüssige Mittel 1. November	4'404	1'662
Flüssige Mittel 31. Oktober	575	4'404
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>-3'829</b>	<b>2'742</b>

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

PER 31. OKTOBER

## 1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Die Saastal Bergbahnen AG unterstellen sich freiwillig der ordentlichen Revision. Deshalb besteht keine Pflicht zur Offenlegung der zusätzlichen Angaben im Anhang der Jahresrechnung und im Lagebericht. Die Geldflussrechnung wird ebenfalls auf freiwilliger Basis erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Fremdwährungsbestände in Euro wurden zum aktuellen Kurs umgerechnet.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Die Wertberichtigung wird individuell und einzeln vorgenommen und deckt mögliche Verlustrisiken ab.

### Vorräte

Die Vorräte beinhalten Treib- und Brennstoffe, Fahrzeug-Ersatzteile, Dienstkleider, Key-Cards und diverse weitere Materialvorräte. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungswerten. Möglichen Wertebussen wird Rechnung getragen.

### Finanzanlagen/Beteiligungen

Die Finanzanlagen/Beteiligungen umfassen verschiedene Aktien, Darlehen, Kautionen und langfristige Forderungen. Die Aktien betreffen hauptsächlich Anteile an Bergbahngesellschaften oder dem Tourismus nahe stehenden Organisationen. Die Finanzanlagen/Beteiligungen werden zu den Anschaffungswerten bzw. zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen eingesetzt.

### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen, wobei diese ab Inbetriebnahme erfolgen. Die Aktivierungsuntergrenze ist mit CHF 5'000 pro Einzelobjekt festgesetzt. Die Nutzungs- bzw. Abschreibungsdauer wird je nach Anlage individuell nach betriebswirtschaftlichen Kriterien festgelegt. Die linearen Abschreibungszeiträume für die wichtigsten Anlagegruppen betragen:

Immobilien	30-40 Jahre
techn. Anlageteile Bahnen	15-30 Jahre
Beschneigungsanlagen	10-20 Jahre
Mobilien und Einrichtungen	4-10 Jahre

Sachanlagen aus Finanzierungsleasing werden den Sachanlagen im Eigentum gleichgestellt. Es wird der tiefere Wert vom Anschaffungswert (Netto-Marktwert) und Barwert der zukünftigen Leasingraten bilanziert und abgeschrieben. Der Barwert der künftigen Leasingraten wird passiviert. Die Leasingzahlungen werden in einen Amortisationsanteil und einen Zinsanteil aufgeteilt. Der Amortisationsanteil wird mit der bilanzierten Verbindlichkeit verrechnet, der Zinsanteil wird als Finanzaufwand erfasst.

### Immaterielle Werte

Für das Business Model WinterCARD erwarben die Saastal Bergbahnen AG eine nicht übertragbare, räumlich nicht eingeschränkte Nutzungslizenz am Produkt WinterCARD (inkl. Software und Webshop-Tools). Die Lizenz wird über 5 Jahren abgeschrieben. Im Berichtsjahr wurden diese vollständig abgeschrieben.

### Verbindlichkeiten

Das Fremdkapital wird zum Nominalwert bilanziert.

### Steuern/Liegenschaftssteuer

Die Position "direkte Steuern" beinhaltet die Kapitalsteuern. Die Liegenschaftssteuern sind in der Position "Abgaben und Gebühren" enthalten.

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

PER 31. OKTOBER

## 2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgspositionen

IN TAUSEND CHF	2018	2017
<b>2.1 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN</b>	<b>2'930</b>	<b>3'701</b>
Gegenüber Dritten	875	648
Gegenüber Aktionären	1'123	1'133
Gegenüber Gästekarte GmbH	998	1'986
Wertberichtigung	-66	-66
<b>2.2 VORRÄTE</b>	<b>821</b>	<b>652</b>
Treibstoffe (Diesel, Heizöl)	289	170
Ersatzteile Garage	83	124
Munition/Pisten- Rettungsdienst	136	136
Key-Card	62	80
übrige Materialvorräte	251	142
<b>2.3 FINANZANLAGEN</b>	<b>32</b>	<b>32</b>
Wertschriften	12	12
Kaution	20	20
<b>2.4 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN</b>	<b>1'180</b>	<b>833</b>
Gegenüber Dritten aus Geschäftstätigkeit	1'026	766
Gegenüber Aktionären	154	67
<b>2.5 VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>26'513</b>	<b>22'784</b>
Leasingverbindlichkeiten	10'101	12'646
Hypothekarisch gesicherte Verbindlichkeiten	15'546	9'205
Durch Bürgschaften gesicherte Verbindlichkeiten	866	933
Innerhalb eines Jahres zur Rückzahlung fällig	4'354	3'825
Nach einem Jahr zur Rückzahlung fällig	22'160	18'959
Bestand 1.11.	22'784	25'723
Neue Leasinggeschäfte (nicht liquiditätswirksam)	522	1'460
Neue Leasinggeschäfte (liquiditätswirksam)	-	6'000
Aufnahme hypothekarisch gesicherte verzinsliche Verbindlichkeiten	6'274	-
Neue durch Bürgschaft abgesicherte Verbindlichkeiten	-	1'000
Rückzahlung verzinsliche Verbindlichkeiten	-3'067	-11'399
Bestand 31.10.	26'513	22'784

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

PER 31. OKTOBER

IN TAUSEND CHF	2018	2017
<b>2.6 ÜBRIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>7'373</b>	<b>7'265</b>
Investitionshilfedarlehen Bund und Kanton	6'398	5'730
Darlehen von Dritten	850	910
Darlehen von Aktionären	125	625
Innerhalb eines Jahres zur Rückzahlung fällig	427	914
Nach einem Jahr zur Rückzahlung fällig	6'946	6'351
<b>2.7 AKTIENKAPITAL</b>	<b>20'400</b>	<b>28'400</b>
Aktienkapital per 01.11.	28'400	28'068
Kapitalherabsetzung gemäss Beschluss a.o. Generalversammlung	-14'200	-
Kapitalerhöhung gemäss Beschluss a.o. Generalversammlung (Barliberierung)	6'200	-
Verrechnung mit Baurechnung Spielbodenbahn	-	330
Übernahme in Bestand eigene Aktien	-	2
Aktienkapital per 31.10.	20'400	28'400
<b>2.8 KUMULIERTE GEWINNE/VERLUSTE</b>	<b>68</b>	<b>-3'849</b>
Verlustvortrag	-	-4'024
Jahresgewinn	68	175
<b>2.9 NEBENERTRAG</b>	<b>1'284</b>	<b>1'912</b>
Aktivierete Eigenleistungen	162	368
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	19	338
Übrige Erträge	1'102	1'206
<b>2.10 ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN</b>	<b>19'630</b>	<b>8'077</b>
ordentliche Abschreibung Sachanlagen	7'592	7'523
a.o. Abschreibungen Sachanlagen	10'238	-
Abschreibung Immaterielle Werte	1'801	554
<b>2.11 AUSSERORDENTLICHER AUFWAND</b>	<b>156</b>	<b>-</b>
Im Berichtsjahr sind im ausserordentlichen Aufwand Nachbelastungen aus den Pauschalkurtaxen für die Jahre 2016 und 2017 verbucht worden.		

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

PER 31. OKTOBER

## 2.12 SACHANLAGEN

### ANLAGERECHNUNG

IN TAUSEND CHF

	Bahnanlagen & Einrichtungen	Sesselbahnen & Skilifte	Liegenschaften & Gebäude	Fahrzeuge & Maschinen	Einrichtungen	TOTAL
Anschaffungswert 1.11.2016	158'179	33'106	12'824	11'046	25'537	240'692
+ Zugänge	9'045	44	327	2'036	1'396	12'848
- Abgänge	-	-	-	-2'776	-	-2'776
<b>Anschaffungswert 31.10.2017</b>	<b>167'224</b>	<b>33'150</b>	<b>13'151</b>	<b>10'306</b>	<b>26'933</b>	<b>250'764</b>
Kumulierte Abschreibungen 1.11.2016	127'097	23'465	9'074	7'968	15'644	183'248
+ Zugänge	3'021	864	346	1'402	1'890	7'523
- Abgänge	-	-	-	-2'712	-	-2'712
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.10.2017</b>	<b>130'118</b>	<b>24'329</b>	<b>9'420</b>	<b>6'658</b>	<b>17'534</b>	<b>188'059</b>
<b>Total Bilanzwert 31.10.2017</b>	<b>37'106</b>	<b>8'821</b>	<b>3'731</b>	<b>3'648</b>	<b>9'399</b>	<b>62'705</b>
Anschaffungswert 1.11.2017	167'224	33'150	13'151	10'306	26'933	250'764
+ Zugänge	1'672	1'653	530	655	1'723	6'232
- Abgänge	-	-	-	-364	-	-364
<b>Anschaffungswert 31.10.2018</b>	<b>168'896</b>	<b>34'803</b>	<b>13'681</b>	<b>10'597</b>	<b>28'656</b>	<b>256'632</b>
Kumulierte Abschreibungen 1.11.2017	130'118	24'329	9'420	6'658	17'534	188'059
+ Zugänge	7'996	841	1'272	1'148	6'156	17'414
- Abgänge	-	-	-	-364	-	-364
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.10.2018</b>	<b>138'114</b>	<b>25'170</b>	<b>10'692</b>	<b>7'442</b>	<b>23'690</b>	<b>205'109</b>
<b>Total Bilanzwert 31.10.2018</b>	<b>30'781</b>	<b>9'632</b>	<b>2'989</b>	<b>3'155</b>	<b>4'965</b>	<b>51'523</b>

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

PER 31. OKTOBER

## 3 Weitere Angaben

		2018		2017
<b>3.1 FIRMA, SITZ UND RECHTSFORM</b>				
Saastal Bergbahnen AG, Panoramastr. 5				
Saas-Fee, Aktiengesellschaft				
<b>3.2 ANZAHL VOLLZEITSTELLEN</b>				
Anzahl Vollzeitstellen		> 50		> 50
<b>3.3 BETEILIGUNGEN</b>				
Saastal Tourismus AG, Obere Dorfstr. 2	Aktienkapital	100		100
Sitz: Saas-Fee	davon 50% liberiert	50		50
Zweck: Erbringung von Marketingdienstleistungen	Kapital-/Stimmenanteil	20%		40%
<b>3.4 EIGENE AKTIEN</b>	<b>Anzahl</b>		<b>Anzahl</b>	
Anfangsbestand eigene Aktien	3'798	7	2'314	5
Übernahme aus Kapitalerhöhung	2	-	1'484	2
Endbestand eigene Aktien	3'800	7	3'798	7
<b>3.5 RESTBETRAG VERBINDLICHKEITEN AUS KAUFVERTRAGSÄHNLICHEN LEASINGGESCHÄFTEN UND ANDEREN LEASINGVERPFLICHTUNGEN</b>		<b>3'906</b>		<b>3'866</b>
Baurechtsvertrag Spielboden 1.11.2011 bis 31.10.2041		1'242		1'296
Baurechtsvertrag Längfluh 1.1.2013 bis 31.12.2042		960		1'000
Baurechtsvertrag Plattjen 1.1.2013 bis 31.12.2042		432		450
Pachtvertrag Drehrestaurant Allalin 1.5.2018 bis 30.4.2023		495		144
Miete Gewerberaum Saas-Almagell 1.11.2013 bis 31.10.2023		82		94
PostAuto AG (Erbringung Fahrleistungen) 1.11.17 bis 30.04.2022		695		882
Eispavillon Mittelallalin variable Entschädigung 1.5.2016 bis 30.04.2031		p.m.		p.m.
<b>3.6 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER PERSONALVORSORGE-EINRICHTUNG</b>				
Verbindlichkeit		84		79
<b>3.7 GESAMTBETRAG DER ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN VERWENDETEN AKTIVEN</b>		<b>43'399</b>		<b>53'163</b>
Grundpfandverschreibung		29'615		36'281
Anlagen im Leasing		13'784		16'882
<b>3.8 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN</b>				
Solidarhaftung aus Beteiligung an einfacher Gesellschaft Drehrestaurant Allalin		p.m.		p.m.
<b>3.9 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG</b>				

Die Jahresrechnung wurde am 30. Januar 2019 vom Verwaltungsrat genehmigt. Bis zu diesem Datum traten nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse ein, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung wesentlich beeinträchtigen.

# ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

IN TAUSEND CHF

	2018	2017/18
	Antrag des Verwaltungs- rates	Beschluss der a.o. General- versammlung
<b>ZUR VERFÜGUNG DER GENERALVERSAMMLUNG</b>		
Vortrag	-	-3'849
Periodenverlust 1.11.2017 - 31.07.2018	-	-4'308
Periodengewinn 1.08.2018 - 31.10.2018	68	-
Ausserordentliche Abschreibungen	-	-12'039
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>68</b>	<b>-20'196</b>
<b>ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES</b>		
Auflösung gesetzliche Kapitalreserve	-	-4'810
Auflösung gesetzliche Gewinnreserve	-	-1'186
Herabsetzung Aktienkapital um 50%	-	-14'200
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	4	-
Vortrag auf neue Rechnung	64	-
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>68</b>	<b>-20'196</b>

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE



## ***Bericht der Revisionsstelle***

***an die Generalversammlung der Saastal Bergbahnen AG***

***Saas-Fee***

### ***Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung***

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Saastal Bergbahnen AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 12 bis 20) für das am 31. Oktober 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### ***Verantwortung des Verwaltungsrates***

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### ***Verantwortung der Revisionsstelle***

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### ***Prüfungsurteil***

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Oktober 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE



## ***Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften***

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Burkhard', written over a faint, larger version of the signature.

Hans-Rudolf Burkhard

Revisionsexperte  
Leitender Revisor

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Y. Jost', written over a faint, larger version of the signature.

Yvonne Jost

Revisionsexpertin

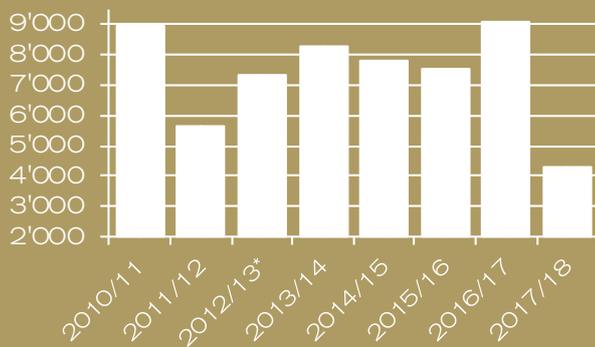
Bern, 30. Januar 2019

# KENNZAHLEN

## Unternehmensrechnung

IN TAUSEND CHF	2017/18	2016/17	Veränderung
<b>Total Ertrag</b>	<b>25'135</b>	<b>29'012</b>	<b>-13.4%</b>
EBITDA	4'322	9'071	-52.4%
EBIT	-15'309	994	
Gewinn/Verlust	68	175	
Cashflow	3'325	7'914	-58.0%
Aktienkapital	20'400	28'400	-28.2%
Eigenkapital	20'461	30'540	-33.0%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>66'728</b>	<b>75'927</b>	<b>-12.1%</b>

## EBITDA



\*Geschäftsjahr 2012/13: 13 Monate

## EBITDA-MARGE



\*Geschäftsjahr 2012/13: 13 Monate

# GESELLSCHAFT

## Organe

### Verwaltungsrat

Prof. Schröcksnadel Peter  
Bumann Simon  
Dr. Schröcksnadel Markus  
Dr. Offermann Edmond  
Supersaxo Oscar

Präsident  
Vizepräsident

Flaig Rainer  
Kalbermatten Roger  
Zurbriggen Pirmin

bis 27.06.2018  
bis 29.10.2018  
bis 30.05.2018

### Geschäftsleitung

Flaig Rainer  
Zurbriggen Urs  
Lomatter Sandro  
Lomatter Daniela

CEO bis 22.11.2018  
COO / Stv. CEO  
CFO  
Leiterin Administration / HR

### Hauptaktionäre

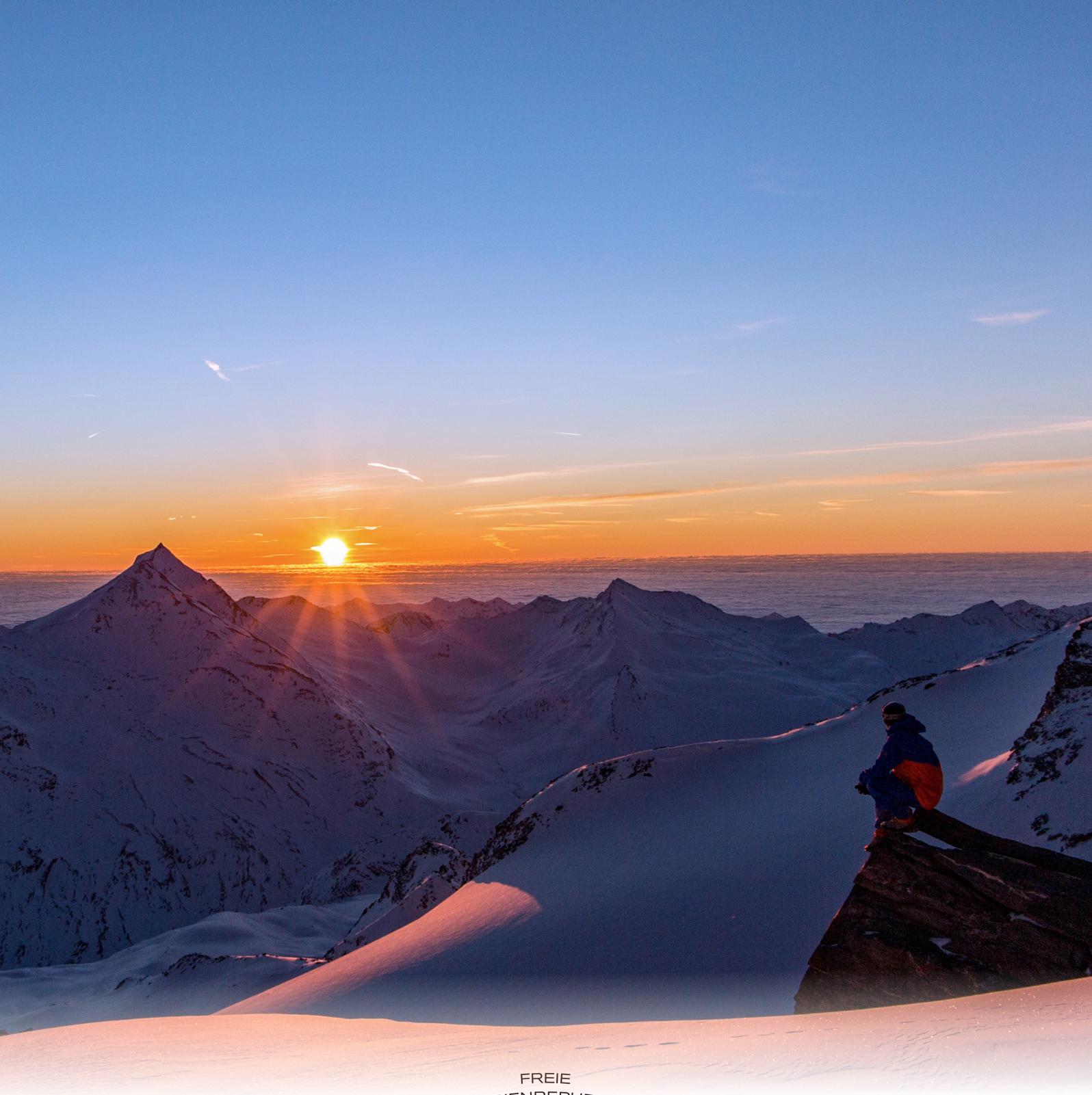
Saas-Tal Beteiligungs GmbH  
Dr. Offermann Edmond  
Burgergemeinde

29.62%  
22.71%  
13.33%

## Aktionärsvergütung

Sie besitzen:	Sie erhalten:
1 bis 1'999 Aktien	Keine Vergütung
2'000 bis 3'999 Aktien	2 für 1 Skitageskarte (1 Gutschein)
4'000 bis 9'999 Aktien	2 für 1 Skitageskarte (2 Gutscheine)
10'000 bis 70'000 Aktien	2 für 1 Skitageskarte (3 Gutscheine)
Ab 70'001 Aktien	2 für 1 Skitageskarte (3 Gutscheine)

Gutscheine sind ein Jahr gültig und werden nicht verlängert.  
Anlässlich der Generalversammlung werden keine zusätzlichen Gutscheine abgegeben.



FREIE  
FERIENREPUBLIK



[www.saas-fee.ch/bergbahnen](http://www.saas-fee.ch/bergbahnen)